

tikeln, insbesondere die Herstellung der unter dem Namen Kwatta bekannten Kakao- und Schokoladen-erzeugnisse.

Kapital: 700 000 RM in 6000 St.-Aktien und 1000 5 % Vorz.-Aktien zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagen 420 536, Vorräte 533 354, Debitoren 317 281, Kasse und

Guthaben bei Banken 154 469, Verlustvortrag 36 426, Verlust 1932 210 681. — **Passiva:** A.-K. 700 000, Kreditoren: a) Kwatta 416 138, b) sonst. Kreditoren 556 629. Sa. 1 672 767 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgemeine Unkosten 917 983, Abschreibungen 92 970. — **Kredit:** Bruttogewinn 800 272, Verlust 210 681. Sa. 1 010 953 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahstene: Ges.-Kasse.

Gierath & Cie. Fleischwarenfabrik, Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, Liebigstraße 147.

Vorstand: Marius Valkenburg.

Aufsichtsrat: Vors.: Kaspar Gierath, Rechtsanwält Dr. Hermann Wallich I, Fabrikant Fritz Mellmann, Köln.

Gegründet: 28./7. 1931 mit Wirk. ab 6./7. 1931; eingetragen 28./8. 1931.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Fleisch-, Fett- u. ähnlichen Waren.

Kapital: 400 000 RM in 400 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Immobilien 80 725, Inventar 46 134, Auto 16 100, Waren 363 332, Debitoren 388 649, Wechsel 2653, Kasse 9427, Bank- u.

Postscheckguthaben 11 000, (Avale 6000). — **Passiva:** A.-K. 400 000, gesetzl. Reserve 14 138, Delkredere 27 205, Warenschulden 301 046, Bankschulden 86 058, transit. Posten 40 205, (Avale 6000), Gewinn aus Steuergutscheinen 1933 39 222, Geschäftsgewinn 1933 10 147. Sa. 918 021 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 328 253, Dubiose 13 995, Delkredere 27 205, Abschreibungen: Immobilien 1098, Inventar 11 534, Auto 6145, Gewinn 49 369. — **Kredit:** Rohgewinn aus Waren 397 124, Rohgewinn a. Auto 600, Rohgewinn aus Dubiose 654, Gewinn aus Steuergutscheinen 39 222. Sa. 437 600 RM.

Dividenden 1931/32—1932/33: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Oskar Länge, Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, Dischhaus.

Vorstand: Oskar Länge.

Prokuristen: Peter Engels, Hanns Schneider.

Aufsichtsrat: Dr. Hans A. Richter, Berg.-Gladbach; Dir. Karl Wille, Duisburg; Dir. Leonhard Stössel, Köln-Mülheim; Dir. Gustav Dupuis, Dortmund.

Gegründet: 26./9. 1923; eingetr. 29./12. 1923.

Zweck: Handel und Vertrieb von Zuckermelasse, Mehl, Getreide.

Kapital: 55 000 RM in 55 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 500 Mill. M in 5000 Aktien zu 100 000 M, übernommen von den Gründern zu 400 000 %. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 24./3. 1925 von 500 Mill. M auf 60 000 RM. — Lt. G.-V. v. 5./11. 1929 Erhöhung um 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM. — Die G.-V. v. 11./10. 1930 beschloß Herabsetzung des A.-K. auf 55 000 RM durch Einziehung von 55 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Mobilien und 5 Kesselwaggons 7147, Wechsel 21 975, Banken 12 051, Kasse 593, Reichsbank 877, Postscheckamt 304, Commerz- u. Privat-Bank (im Depot 500, Steuergutscheine) 100, Debitoren 47 489, Warenbestand 1078. — **Passiva:** A.-K. 55 000, R.-F. 6000, Delkredere 693, Tantiemerrückstellung 1040, Kreditoren 28 004, Gewinn 824. Sa. 91 621 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgemeine Geschäftskosten 29 492, soziale Lasten 1420, Gehälter 23 201, Steuern 5291, Tantieme 1040, Abschreibung 1787, Gewinn (Saldo 103 + Gewinn 30./6. 1933 781) 884. — **Kredit:** Vortrag vom Vorj. 103, Bruttoüberschuß 63 614. Sa. 63 717 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 12, 20, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Ferd. Leysieffer & Lietzmann Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, Siegburger Straße 108.

Vorstand: Heiner Kampffmeyer, Helmuth Brunner.

Prokurist: H. Bornholt.

Aufsichtsrat: Vors.: Kurt Kampffmeyer; Stellv.: Dir. Max Scheyer, Berlin; Kaufm. Hubert Bopp, Rotterdam; Bank-Dir. Dr. Franz Belitz, Berlin.

Gegründet: 30./1. 1872; eingetr. 4./3. 1872. Sitz bis 12./3. 1898 in Löhnberg a. Lahn. Firma lautete bis 31./7. 1930: Actien-Gesellschaft der Löhnberger Mühle mit dem Sitz in Niederlahnstein. — Zweigniederl. in Niederlahnstein.

Zweck: Betrieb der Getreide- u. Roggenmühlen in Köln-Deutz sowie Handel mit Mühlenfabrikaten. — 1930 infolge der katastrophalen Verhältnisse in der Mühlenindustrie Angliederung der Firma Ferd. Leysieffer u. Lietzmann, Köln. Im Zusammenhang mit dieser Verschmelzung ergab sich die Firma-Aenderung und die Notwendigkeit der Herabsetzung des Grundkapitals und seiner Wiedererhöhung.

Besitztum: Grundbes. der Ges. in Köln-Deutz u. Löhnberg 21 000 qm, davon bebaut 12 000 qm. 1931 Umbau der Mühle in Köln. — Die Ges. beschäftigt ca. 150 Angestellte und Arbeiter.

Kapital: 2 500 000 RM in 610 Akt. zu 100 RM, 1565 Aktien zu 200 RM und 2126 Aktien zu 1000 RM. — **Vorkriegskapital:** 2 055 000 M.

Urspr. A.-K. 750 000 M, erhöht bis 1890 auf 2 055 000 Mark. 1910 Herabsetz. u. Wiedererhö. des A.-K. auf 2 055 000 M. Dann erhöht von 1920—1922 auf 7 020 000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 5./11. 1925 von 7 020 000 M auf 1 121 000 (St.-Akt. 6 : 1, Vorz.-Akt. 20 : 1). Zur Sanierung der Ges. beschloß die G.-V. v. 31./7. 1930 das A.-K. im Verh. von 3 : 1 um 747 000 RM auf 374 000 RM herabzusetzen. Zwecks Übernahme der Ferd. Leysieffer & Lietzmann K.-G. in Köln-Deutz wurde eine Wiedererhö. des A.-K. um 2 126 000 RM auf 2 500 000 RM durch Ausgabe neuer Aktien über je 1000 RM genehmigt. Von den neuen Aktien erhielten die bisherigen Inhaber der Kölner Firma, die Firma E. Kampffmeyer in Berlin 1 700 000 RM u. Kaufm. Hubert Bopp, Rotterdam 426 000 RM. — Laut G.-V. v. 23./4. 1931 Umtausch der 125 Vorz.-Akt. zu 60 Reichsmark in 75 Vorz.-Akt. zu 100 RM u. Umwandlung der Vorz.-Akt. in St.-Akt.

Großaktionäre: Die Aktienmehrheit ging Aug. 1929 auf die Kampffmeyer-Gruppe über.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 28. 9. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10 % z. R.-F. (Gr. $\frac{1}{10}$ des A.-K.), event. weitere Rückl., vertragsmäß. Tant. an Vorst. und Beamte, 4 % Div., Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B. Die Mitglieder des A.-R. erhalten außer Erstattung ihrer baren Auslagen eine feste Vergütung von je 3000 RM jährlich.